Objekt:	Deckel (Gefäßkeramik)
Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Gefäßkeramik (Keramik)
Inventarnummer:	Kt I. 429.8

Beschreibung

Fragmentierter dickwandiger, auf einer langsam drehenden Töpferscheibe gefertigter flacher Deckel in Schalenform. Der Rand ist leicht ausgestellt, im Inneren befindet sich ein Griffknauf. Die Unterseite des gefäßartigen Deckels aus unglasierter, oxidierend gebrannter rotbeiger, außen blassgelber Irdenware ist linsenförmig abgerundet. Derartige, lang tradierte Deckel dienten dem Verschluss großer Vorratsgefäße. Das Exemplar wurde bei der Ausgrabung eines Hauses in der Siedlung al-Maʿarid im Stadtgebiet Ktesiphons östlich des Palasts gefunden.

Grunddaten

Material/Technik:	Irdenware, earthenware
Maße:	Durchmesser: 12,7 cm, Höhe: 3,2 cm, Wandungsstärke: ca. 0,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	5.-7. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Ktesiphon

Schlagworte

- Deckel (Gefäßkeramik)
- Irdenware